

## Schulnachrichten von Ostern 1870 bis Ostern 1871.

### I. Lehrverfassung.

#### 1. Die Lehrer des Gymnasiums.

Director, Professor Burchard, Schulrath, Ordinarius der Prima.  
 Prorector Nöbdeke, Ordinarius der Secunda.  
 Conrector Battermann, Ordinarius der Tertia.  
 Conrector Dr. Fuchs, Ordinarius der Quarta und Bibliothekar.  
 Oberlehrer Berkenbusch, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften.  
 Oberlehrer Habersang, Lehrer der neueren Sprachen.  
 Subconrector Schwerdtmann, Ordinarius der Sexta.  
 Nothholz, Ordinarius der Quinta.  
 Hofmaler Professor Durand, Zeichenlehrer.  
 Cantor G. Fischer, Gesanglehrer.  
 Bargheer, Hülflehrer.  
 Organist E. Fischer, Lehrer für Generalbass. (Seminar.)

#### 2. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfächer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Deutsch . . . . .	2.	3.	4.	4.	5.	6.
Lateinisch . . . . .	8.	9.	8.	8.	8.	10.
Griechisch . . . . .	7.	6.	6.	—	—	—
Hebräisch . . . . .	2.	2.	—	—	—	—
Französisch . . . . .	2.	2.	2.	2.	4.	—
Englisch . . . . .	2.	2.	2.	1.	—	—
Religion . . . . .	2.	2.	2.	2.	2.	2.
Geschichte . . . . .	3.	3.	3.	2.	2.	2.
Geographie . . . . .	1.	2.	2.	2.	2.	2.
Mathematik . . . . .	4.	4.	4.	2.	—	—
Physik . . . . .	2.	1.	—	—	—	—
Naturgeschichte . . . . .	—	—	1.	2.	2.	—
Rechnen . . . . .	—	—	2.	2.	3.	6.
Zeichnen . . . . .	—	2.	2.	2.	2.	2.
Schreiben . . . . .	—	—	—	2.	2.	2.
Singen . . . . .	—	2.	—	2.	—	2.

### 3. Verteilung der Fächer auf die einzelnen Lehrer.

Namen der Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Septia.
Burchard.	2 Cl. Religion. 6 Lat. 5 Griech. 2 Deutsch.					
Möbete.	2 Cl. Griech.	2 Cl. Religion. 9 Lat. 4 Griech. 3 Dtsch. 3 Griech.				
Battermann.	3 Cl. Geschichte.		2 Cl. Ital. 6 Lat. 6 Griech. 4 Dtsch. 3 Gesch. 2 Geogr.			
Guthé.	2 Cl. Latm. 2 Gebraüsch.	2 Cl. Griechisch. 2 Gebraüsch.		2 Cl. Ital. 8 Lat. 4 Dtsch. 2 Griech. 2 Mathematik.		
Berfenbusch.	4 Cl. Mathem. 2 Physf. 1 Geogr.	4 Cl. Mathem. 1 Physf. 2 Geogr.	4 Cl. Mathem. 1 Naturgeschichte. 2 Rechnen	2 Cl. Naturgesch. 2 Rechnen	2 Cl. Naturgesch.	
Gabersfang.	2 Cl. Französisch. 2 Englisch.	2 Cl. Französisch 2 Englisch.	2 Cl. Französisch 2 Latm. 2 Engl.	2 Cl. Französisch. 1 Englisch.		
Schwerdtmann.					4 Cl. Französisch. 2 Cl. Geschichte.	10 Cl. Lat. 6 Dtsch 2 Gesch. u. Geogr.
Roßhofs.				2 Cl. Schreiben. 2 Geographi.	8 Cl. Lat. 5 Dtsch. 2 Schreib. 3 Rechn. 2 Geographi. 2 Religion.	2 Religion.
Durand.	2 Cl. Zeichnen		2 Cl. Zeichnen.	2 Cl. Zeichnen.	2 Cl. Zeichnen.	2 Cl. Zeichnen.
H. Fischer.	2 Cl. Singen. (Tenor und Bass)		2 Cl. Singen. (Sopran u. Alt)		2 Cl. Singen. (Vorbereitungen)	
Bargheer.						6 Cl. Rechnen. 2 Schreiben.

#### 4. Specieller Lehrplan.

##### Prima.

Latein 8 St. — Gelesen: Ciceronis Divin. in Q. Caecilium, in Verrem V. Taciti Agricola. 2 St. Burchard. Horatii Serm. I, 1. 3—7. 9. 10. Epist. I, 1—10. Carm. III, 4—26. Memoriert wurden Carm. I, 1. III, 1. 2. 3. 9. 12. 13. 23. 30. Epist. I, 10. 2 St. Fuchs. Stilistische Uebungen an Seyfferts Materialien, in wöchentlichen Extemporalien, Exercitien aus Seyfferts Palaestra Ciceroniana, und monatlichen Auffägen. 4 St. Burchard.

Griechisch 7 St. — Gelesen: Sophoclis Ajax und Philoctetes. 2 St. Burchard. Thucydidis lib. VI und VII, 1—70. 2 St. Nöldke. Homeri Iliad. lib. XIII—XIX. 2 St. Syntax in Verbindung mit Exercitien. 1 St. Burchard.

Deutsch 2 St. — Uebungen in freien schriftlichen Arbeiten in der Klasse und monatlichen Auffägen. Metrische Uebungen Neuere Literaturgeschichte. Burchard.

Hebräisch 2 St. — Gelesen: Aus Gesenius' Lesebuche Seite 6—50 mit Analyse. Syntax nach Nögelsbach S. 59—79; Wiederholungen aus der Formenlehre. Uebungen im Uebersetzen ins Hebräische, im Punktieren und im Lesen unpunktierter Stücke nach Brückners Hülfsbuch. Fuchs.

Französisch 2 St. — Gelesen: Ausgewählte Stücke aus Schütz's französischem Lesebuche und Molière, L'avare. Repetition der Syntax nach Fränkels Stufenleiter, IV. Cursus; alle 14 Tage ein Exercitium; Extemporalien; Uebungen im freien Nacherzählen. Habersang.

Englisch 2 St. — Lectüre aus Warren, Diary of a late physician. Alle 14 Tage ein Exercitium; Extemporalien; Uebungen im freien mündlichen Uebersetzen. Habersang.

Religion 2 St. — Lectüre der Apostelgeschichte in der Ursprache. Die Lehre von der Erlösung nach Petris Lehrbuch der Religion. Burchard.

Geschichte 3 St. — Ausführliche Repetitionen der alten und mittleren Geschichte. Neuere Geschichte. Uebung in geschichtlichen Vorträgen. Batteredmann.

Geographie 1 St. — Physikalische Geographie und alle 3 bis 4 Wochen Repetition des Pensums der Secunda. Berkenbusch.

Mathematik 4 St. — Trigonometrie 2 St. Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten; reciproke Gleichungen höherer Grade, die sich auf Gleichungen vom zweiten Grade zurückführen lassen. Heis' Aufgabensammlung §§. 60—76. 2 St. Berkenbusch.

Physik 2 St. — Gesetze der chemischen Verbindungen. Die Lehre vom Schall, vom Magnetismus und von der Electricität nach Koppes Anfangsgründen der Physik. Berkenbusch.

Zeichnen, combinirt mit Secunda, 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Secunda, (Tenor und Baß) 2 Stunden. — Lieder für gemischten Chor aus dem Sängerbain von Erk und Greeß; Chöre aus Judas Makkabäus und dem Messias von Händel. S. Fischer.

### Secunda.

Latein 9 St. — Gelesen: Ciceronis Oratt. pro Archia und pro Roscio Amerino. Livii lib. XXVII, 33—XXVIII, 30. Vergilii Aen. lib. XI. XII. I. II. 4 bis 5 St. Grammatik nach Zumpt, S. 1—171; 362—529; 671—758. Extemporalien wöchentlich 2 mal, Exercitien aus Seyfferts Übungsbuch für Secunda wöchentlich, mündliches Uebersetzen daraus in 2 Stunden. 4 bis 5 Stunden. Vierteljährlich ein historischer Aufsatz. Nöldcke.

Griechisch 6 St. — Gelesen: Herodoti lib. I, 1—91. Isocratis Panegyricus und Areopagiticus (zum Theil.) 2 St. Nöldcke. Homeri Odys. lib. I—V, mit homerischer Formenlehre und Metrik. 2 St. Fuchs. Burchards Grammatik ganz durchgenommen. Exercitia nach Kühners Übungsbuche und griechische Sätze daraus gelernt. 2 St. Nöldcke.

Deutsch 3 St. — Lectüre aus Magers deutschem Lesebuche, 3. Cursus: epische und lyrische Stücke. Satzlehre nach Beckers Leitfaden. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Übungen im Declamieren und freie Vorträge 2 mal wöchentlich, über historische, geographische und naturhistorische Gegenstände. Nöldcke.

Hebräisch combinirt mit Prima. 2 St. — Fuchs.

Französisch 2 St. — Gelesen: Plate, Recueil de beaux morceaux, p. 131—187. Einübung der Syntax nach Fränkels Stufenleiter, III. Cursus. Alle 14 Tage ein Exercitium; Extemporalien. Habersang.

Englisch 2 St. — Gelesen: Ausgewählte Stücke aus W. Irving's Sketch-Book. Repetition der Formenlehre und Syntax nach Fellers Handbuch; daraus: wöchentliches Memorieren von Beispielen. Vierzehntägige Exercitien; Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Die Lehre von Gott und der Welt nach Petris Lehrbuch der Religion. Alle 14 Tage wurde ein Gesang gelernt aus W. Nöldckes Schulgesangbuch. Nöldcke.

Geschichte 3 St. — Alte Geschichte, erste Hälfte: orientalische und griechische Geschichte bis zu den Diadochen. 2 St. Repetition der mittleren und neueren Geschichte, 1 St. Nöldcke.

Geographie 2 St. Deutschland und die Staaten im Norden und Osten Europas, nach Daniels Lehrbuche. Berkenbusch.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kamblys Elementar=Mathematik, Abschnitt I—VII. Constructionsaufgaben. Trigonometrie. 2 St. Repetition des Pensums der Tertia und die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, im Anschluß an die Aufgabensammlung von Heis. 2 St. Berkenbusch.

Physik 1 St. — Die Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Electricität nach Koppes Anfangsgründen der Physik. Werkenbusch.

Zeichnen, combinirt mit Prima, 2 St. — Durand.

Singen, combinirt mit Prima, 2 St. — H. Fischer.

### Certia.

Latin 8 St. — Gelesen: Caesar. bell. Gall. lib. III. IV. Memorieren ausgewählter Capitel. 2 St. Syntax nach F. Schulz's kl. lat. Sprachlehre; Repetition der Formenlehre. 2 St. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, sowie mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Schulz's Aufgabensammlung für die mittlere Stufe der Gymnasien. 2 St. Battermann. Ausgewählte Stücke aus Sterns Anthologie römischer Dichter. Einübung der Versfüße und des Hexameters; Memorieren von Muster=Versen. 2 St. Habersang.

Griechisch 6 St. — Die Formenlehre mit Einschluß ausgewählter unregelmäßiger Verba. Lectüre prosaischer Stücke, mit den eiferen Schülern Stücke aus Xenophons Cyropädie und Homers Odyssee, nebst Memorieren von Hexametern nach Burchards Elementargrammatik und Übungsbuche. Im Winter schriftliche Arbeiten aus Kühners Übungsbuche. Battermann.

Deutsch 4 St. — Grammatische Uebungen, besonders im Satzbau und in Interpunction. Regeln im Anschluß an die alle 14 Tage gelieferten Aufsätze. Lectüre (Schillers Maria Stuart) mit Erklärungen und literarhistorischen Notizen, sowie Uebungen im mündlichen Vortrage an memorierten poetischen und prosaischen Stücken nach dem Lesebuche „Lebensbilder IV.“ Battermann.

Französisch 2 St. — Gelesen: Stücke aus Hundekfer und Plate. Einübung der unregelmäßigen Verben, sowie der wichtigsten Regeln der Syntax nach Plöb's Schulgrammatik; alle 8—14 Tage ein darauf bezügliches Exercitium oder Extemporale. Habersang.

Englisch 2 St. — Plates Lehrgang I. Memorieren von Vokabeln. Erlernen der unregelmäßigen Verben. Gelegentliche Extemporalien und Uebungen im freien Uebersetzen. Habersang.

Religion 2 St. — Die Hauptstücke nach dem kl. Katechismus. Das Evangelium Matthaei. Einleitung in die Bücher der H. Schrift. Die Bergpredigt, außerlesene Sprüche und Kirchenlieder gelernt. Geschichte der Reformation. Battermann.

Geschichte 3 St. — Neuere Geschichte. Battermann.

Geographie 2 St. — Asien, Afrika, Amerika und Australien, nach Daniels Lehrbuche. Kartenzeichnen. Battermann.

Mathematik 4 St. — Erster Theil der Planimetrie nach Kambls's Elementarmathematik, Abschnitt I—III und Abschnitt IV bis S. 121. 2 St. Algebra: Opera=

tionen der ersten und zweiten Stufe im Anschluß an die Aufgabensammlung von Heis. 2 St. Berkenbusch.

Naturgeschichte 1 St. — Im Sommer Botanik: Uebungen im Bestimmen wildwachsender Pflanzen der Umgegend, nach Leunis' analyt. Leitfaden; im Winter Zoologie: Rückgratthiere nach Leunis. Berkenbusch.

Rechnen 2 St. — Rechnungen des gemeinen Lebens mit gewöhnlichen Brüchen und Decimalbrüchen. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus ganzen Zahlen und Brüchen. Berkenbusch.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Quarta, (Sopran und Alt) 2 St. — Lieder für gemischten Chor. (S. oben bei Prima.) H. Fischer.

### Quarta.

Latein 8 St. — Gelesen: aus Wellers lat. Lesebuche für Quarta S. 110—128, mit schriftlicher Nachübersehung, Analyse und Repetitionen. 3 St. Nach Burchards Grammatik die Casuslehre und das Meiste aus §. 52—57 mit Einübung der (memorierten) syntactischen Regeln an zahlreichen Beispielen aus dem 1. Cursus. 2 St. Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Quinta. Memorierung von Ostermanns Vocabularium für Quarta von S. 5—40. 1 St. Exercitia nach Burchards Grammatik und Schulz's Aufgabensammlung; Extemporalia. 1 St. Fuchs.

Deutsch 4 St. — Die Lehre vom einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze und von der Interpunction (nach einem Dictat) mit schriftlichen Uebungen. 1 St. Schriftliche Ausarbeitungen (Erzählungen, Beschreibungen, Briefe, kleine Abhandlungen), wöchentlich ein orthographisches Dictat. 2 St. Lesen und Memorieren profaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulstet's Lesebuche für Quarta. 1 St. Fuchs.

Französisch 2 St. — Grammatik nach Plöb's Elementarbuche, Lect. 60—104. Nach demselben wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Habersang.

Englisch 1 St. — Leseübungen, Einführung in die Elemente und Memorieren von Vokabeln, nach Heckers Elementarbuche. Habersang.

Religion 2 St. — Die Geschichten des N. T. nach Zahns biblischen Historien. Memorieren von Bibelsprüchen, Psalmen, des kleinen Katechismus und von 12 Kirchenliedern. Fuchs.

Geschichte 2 St. — Die alte Geschichte (nach einer gedruckten chronologischen Tabelle); Wiederholung des Pensums der Quinta. Fuchs.

Geographie 2 St. — Die 5 Erdtheile und Mittel-Europa nach Schacht. Notholz.

Mathematik 2 St. — Die Anfangsgründe der Geometrie, die Lehre vom Winkel und von den Parallelen. Einübung von 35 Constructionsaufgaben nach Wendts construierender Geometrie, S. 19—36. Fuchs.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer Botanik nach Leunis' analyt. Leitfaden; im Winter Zoologie (Säugethiere) nach Leunis. Verkenbusch.

Rechnen 2 St. — Gemeine Brüche und Decimalbrüche. Verkenbusch.

Schreiben 2 St. — Henges Schönschreibe-Hefte für Schulen. Notholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Tertia, 2 St. — H. Fischer.

#### Quinta.

Latin 8 St. — Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung des Penfums von Sexta. Verba anomala, defectiva und irreg. Die Lehre vom Acc. c. Inf. und Abl. absol. nebst dem sonst Unentbehrlichsten aus der Syntax. 4 St. Uebungen im Uebersetzen, Exercitien und Extemporalien aus Spieß' Uebungsbuche für Quinta. 4 St. Notholz.

Deutsch 5 St. — Uebungen im Lesen, Nacherzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Quietmeyer. Grammatische Erörterungen nach dem Anhange zum Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Aufsätze und orthographische Uebungen. Notholz.

Französisch 4 St. — Plög' Elementargrammatik: Auswendiglernen der Regeln und Vokabeln, Uebersetzen der Uebungsstücke, Lect. 1—60, wöchentlich zwei Exercitien oder Extemporalien; Einübung der Hülfswerben und regelmäßigen Conjugationen. Schwerdtmann.

Religion 2 St. — Biblische Geschichten des A. T. nach Zahn. Wiederholung der 5 Hauptstücke. Memorierung von Kirchenliedern. Notholz.

Geschichte 2 St. — Erzählungen aus der alten, mittleren und neueren Geschichte im Anschluß an eine gedruckte chronologische Tabelle. Schwerdtmann.

Geographie 2 St. — Mittel-Europa und allgemeine Uebersicht der fünf Erdtheile, nach Schachts Leitfaden. Notholz.

Naturgeschichte 2 St. — Uebungen im Beschreiben wildwachsender Pflanzen (im Sommer) und ausgestopfter Vögel und Säugethiere (im Winter). Verkenbusch.

Rechnen 3 St. — Gemeine Brüche nach Böhme. Notholz.

Schreiben 2 St. — Henges Schönschreibe-Hefte für Schüler. Notholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen, abwechselnd nach Wandtafel-Vorzeichnungen. Durand.

Singen, combinirt mit Sexta, 2 St. (Zweite Gesangklasse.) — Theoretische und praktische Vorübungen, Treppübungen u. s. w. Lieder aus dem Sängerbain von Erk und Greef. H. Fischer.

### Sexta.

Latein 10 St. — Formenlehre nach Burchards Schulgrammatik S. 1–28.  
4 St. Uebersetzen und Exercitien aus Spieß' Übungsbuche, Capitel 1–25. 6 St.  
Schwerdtmann.

Deutsch 6 St. — Uebungen im Lesen und Memorieren aus Quietmeyers Lese-  
buche. 3 St. Einübung grammatischer Regeln mit schriftlichen Uebungen nach Seffers  
Hülfsbuche. 3 St. Schwerdtmann.

Religion 2 St. — Ausgewählte biblische Geschichten des N. T. Memorierung  
der 3 ersten Hauptstücke und einiger Kirchenlieder. Rotholz.

Geschichte und Geographie 2 St. — Uebersicht der Erdtheile und der Länder  
Europas nebst Erzählungen aus der Geschichte. Schwerdtmann.

Rechnen 6 St. — Die vier Species mit benannten Zahlen, Verbindung der Mus-  
tiplication und Division (Regeldetri) und Zeitrechnung, (Böhme III. Heft.) Bargheer.

Schreiben 2 St. — Nach Vorschriften. Bargheer.

Zeichnen 2 St. — Wie in Quinta. Durand.

Singen, combinirt mit Quinta, 2 St. — G. Fischer.

---

## II. Zur Chronik und Statistik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr begann am 25. April v. J. und wird mit der Aufnahmeprü-  
fung neuer Schüler am 1. April d. J. geschlossen.

2. Des auf einen Sonntag fallenden Geburtsfestes Sr. Durchlaucht des  
Fürsten gedachte die Anstalt durch eine Nachfeier am darauf folgenden Tage, d. 2.  
August. Gemeinschaftlichem Gesange von Lehrern und Schülern folgte die Festrede des  
Conrectors Dr. Fuchs, welche, anknüpfend an den Ernst der Gegenwart und die ver-  
hängnißvolle Zukunft des schwer bedrohten gemeinsamen Vaterlandes, Sinn und Wahr-  
heit deutscher Treue der Jugend zu Herzen führte und nachwies, wie und worin  
auch sie diese gegen den Landesherren, gegen das Vaterland und durch Vertrauen, durch  
Hoffnung und durch Gebet gegen Gott zu bewähren im Stande und verpflichtet sei.  
Die Feier schloß mit dem Liede: Heil unsrem Fürsten, Heil!

3. Klassen- und Fachprüfungen fanden statt: am 21. December, wo sämt-  
liche Klassen in der Geographie, und am 31. März d. J., wo die Quartaner in

der Religion, im Lateinischen, Französischen, in der Mathematik, im Rechnen und in der Geschichte geprüft wurden.

4. Auf Verfügung Fürstlichen Consistorii wurde der zur Einstellung in das Bundeskriegsheer einberufene Primaner Hans Langerfeldt, Sohn des Geheimen Justizraths Langerfeldt hiersebst, nachdem er  $2\frac{1}{4}$  Jahr Schüler der Prima gewesen war, am 3. August einer nur mündlichen Abiturientenprüfung unterzogen, und ihm nach Bestehung derselben das Zeugniß der Reife zuerkannt. Er wird nach Ableistung seines militärischen Dienstjahres die Rechtswissenschaft studieren.

Mit demselben Zeugniß verließen zu Ostern d. J. nach schriftlicher und mündlicher Abiturientenprüfung zwei Primaner die Anstalt:

1., mit dem Prädikat „bestanden“ Hermann v. Campe aus Dubno in Böhmen, Sohn des Ober-Inspectors Sr. Durchlaucht des Prinzen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe, v. Campe, zu Nachod in Böhmen,  $20\frac{1}{2}$  Jahr alt, lutherischer Confession. Er besuchte das Gymnasium von Secunda an 4 Jahre lang und war 3 Jahre Schüler der Prima. Er wird in Oesterreich Jura studieren.

2., Mit dem Prädikat „recht gut bestanden“ Carl v. Hinüber aus Aurich, Sohn des hiersebst verstorbenen ehem. Hannoverschen Oberappellationsgerichtsraths v. Hinüber, 18 Jahre alt, lutherischer Confession. Er besuchte das Gymnasium von Secunda an  $2\frac{1}{2}$  Jahr und war 2 Jahre Schüler der Prima. Auch er widmet sich dem Studium der Jurisprudenz, zunächst in Göttingen.

5. Außer diesen gingen im Laufe des Schuljahres von der Schule ab die Primaner: Arn. Beemann im Mai und Emil v. Sling im Juli, als Freiwilliger beim 15. (westfälischen) Infanterie-Regiment eingetreten; die Secundaner: Ad. Schweer (Seminarist) im Mai durch Fürstliches Consistorium als interim. Hilfslehrer abberufen, G. Diebel, C. v. Rocheid (aus Weimar) zu Joh., C. Rinne (aus Gilsen) nach Joh. und G. Westphal (aus Oberaula bei Hersfeld,) seit Joh. unangemeldet weggeblieben; die Tertianer: Franz Arnzen zu Joh., Hermann Wessel zu Mich., Fritz Päh im November, Aug. Neuhaus und Graf Erich v. Bernstorff (aus Wuterfen bei Lauenburg) zu Weihnachten, Gust. Hansing im Februar d. J.; die Quartaner: C. v. Schütz zu Joh., Theod. Becker, Karl Bickelmann, Aug. Hävemeier, Viet. Knüttge, Ernst Röver, Karl Sander zu Ostern d. J.; die Quintaner: Ed. Laß im November, Phil. Barkhausen zu Neujahr, Herm. Nagel zu Ostern d. J.; die Septaner: Rud. Arnzen und Alb. Wädel zu Joh.

6. Außer dem Verlust eines lieben, befähigten, fleißigen und gestitteten Schülers, des Quintaners Franz Schrader von hier, der am 1. August einer seine schwächliche Constitution schnell zerstörenden Krankheit erlag, hat die Schule in Trauer auch mehrerer ihrer früheren Zöglinge zu gedenken, die im rüstigsten Jünglingsalter im Laufe des dem

Vaterlande schände aufgezwungenen Krieges theils die tödtliche Kugel des Feindes erreicht, theils Krankheit in Lazareth hinweggerafft hat. Es sind folgende:

Paul König, als Portepeefähnrich im 7. (westfälischen) Feld=Artillerie=Regiment am 14. August bei Mey gefallen.

Hermann Faust, als Premier-Lieutenant im 85. (schleswig-holsteinischen) Infanterie=Regiment am 18. August bei Gravelotte gefallen.

William v. Windheim, als Premier-Lieutenant und Compagniechef im 44. (ostpreussischen) Infanterie=Regiment am 14. August bei Courcelles schwer verwundet und am 7. September in Saarlouis im Lazareth gestorben.

Bernhard v. Linstow, als Premier-Lieutenant im 95. (thüringischen) Infanterie=Regiment am 2. September bei Sedan schwer verwundet und am 2. October in Donchery im Lazareth gestorben.

Otto Schöttelndreier, als Musketier im 92. (braunschweigischen) Infanterie=Regiment, am 12. Januar bei Le Mans schwer verwundet und daselbst am 17. Januar im Lazareth gestorben.

Eduard Frewert, als Füsilier im 55. (westfälischen) Infanterie=Regiment vor Mey erkrankt und am 17. October an Lungenerkrankung in Düsseldorf im Reserve=Lazareth gestorben.

Rudolf Wolff, als Freiwilliger beim 15. (westfälischen) Infanterie=Regiment in Ars sur Moselle am Typhus erkrankt und daselbst am 27. November gestorben.

Robert Richter, auf der Fahrt von Balparaiso (auf einem bremischen Schiffe) durch Kaperei im October in französische Gefangenschaft gerathen, in Toulon erkrankt und daselbst am 22. Januar gestorben.

Noch krank an einer am 14. August bei Mey erhaltenen schweren Schußwunde im Unterschenkel, doch mit Hoffnung auf Wiederherstellung, liegt im hiesigen Hülfslazareth Friedrich Möhlenpach vom westfälischen Jäger Bataillon Nr. 7.

7. Am 14. December veranstaltete der Gesanglehrer des Gymnasiums, Cantor Fischer, mit dem Gesangchor der Schüler zum Besten verwundeter und erkrankter Krieger ein Concert, in welchem außer einer Reihe vaterländischer Lieder für gemischten Chor, von dem Quintaner E. Finhold und dem Quartaner W. Goyer ein Duett, „Das ist der Tag des Herrn“ von F. Mendelssohn, von dem Secundaner D. Langerfeldt eine Fantasie für Bioline von Rossini unter Klavierbegleitung des Secundaners Herm. Wespermann, und von der Mehrzahl der Sänger die Kinder-Symphonie von Haydn zur Aufführung kamen. Das Concert hatte sich anerkennender Theilnahme des Publikums zu erfreuen und gewährte, nach Abzug aller Kosten, für den angegebenen Zweck einen Reinertrag von 55 Thlr. 5 Sgr.

8. Im Semester des Schuljahres zählte die Anstalt 216 Schüler, 9 mehr als im Jahre vorher, im zweiten 207, 8 mehr als im Jahre vorher. Von diesen Zahlen kamen

	auf I.	auf II.	auf III.	auf IV.	auf V.	auf VI.
im Anfang des 1. Semesters	6.	19.	49.	48.	52.	42.
" " " 2. "	4.	14.	50.	48.	51.	40.

Unter ihnen besuchen gegenwärtig das Gymnasium 58 Schüler, deren Eltern oder Angehörige ihren Wohnsitz nicht in Bückeburg haben; 18 sind Freischüler.

### III. Lehrapparat und Sammlungen.

Für die Bibliothek wurden erworben: D. Berger, Evangelischer Glaube u. s. w. 2. Theil, Geschenk des Verfassers; Mehger, Landwirthschaftliche Pflanzenkunde, 2 Bde., Geschenk des hiesigen Schreibers Herrn Stille; Langbein, Pädagogisches Archiv, 9. und 10. Band, aus dem Lehrer-Vereinskreis; die Fortsetzungen der Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik, der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, der Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Stiehls Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung, Berliner entomologische Zeitschrift, Lübens pädagogischer Jahresbericht, 21. Band, Schmidts Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, 8. Band, Forschungen zur deutschen Geschichte, herausgegeben von der historischen Commission der K. bayrischen Akademie, 9. und 10. Band; Wackernagel, das deutsche Kirchenlied, 3. Band; Wagner, deutsche Flora, 1—14. Lieferung, Göthes Gedichte erklärt von Viehoff, 3 Bde., Tacitus erklärt von Ripperdey; eine Reihe von Schriften über die Kriege der Römer in Germanien, u. A. — Um die Schüler-Bibliothek machten sich durch Geschenke verdient die Quartaner Th. Becker, K. Knodt, Kurd v. Möller, Enno Bley, die Quintaner H. Schönian, K. Juncker, Ed. Laß, E. v. Baumbach, Alb. Koch, Alb. Kemmer.

Die Münzsammlung erhielt Beiträge von dem Quartaner W. Heuser und dem Kammercopisten Herrn D. Schmidt.

Den naturwissenschaftlichen Sammlungen verehrte Sr. Durchlaucht der Prinz Wilhelm zu Schaumburg-Lippe in Nachod ein kostbares, über 4 Fuß langes und über 1 Fuß dickes Stück eines versteinerten Baumstammes (Araucarites) aus Böhmen, Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe Insecten aus Süddeutschland, Herr Hofjunker von Ulmenstein ein schwarzbraunes Eichhörnchen, Herr Oberst-Lieutenant v. Düring ein Wasserhuhn, Herr Meierei-Verwalter Rodemann und Herr Dekonom H. Gerbracht verschiedene Eulen, der Quintaner Alb. Koch einen Habicht,

taner W. Ballerstedt einen Feuersalamander, der Tertianer G. Eggerding, der Quintaner G. Kuhlmann, der frühere Quartaner G. Hartmann (dieser in großer Zahl präparierte Thierschädel, der Sextaner A. Meyer Insecten, die Quartaner W. Geuser, K. Knodt, G. Bley, die Sextaner Ph. Funck, M. Zahn, G. Lindinger, G. v. Möller, Conchylien, desgleichen in großer Anzahl von der Südostküste Brasiliens Herr Pölmahn aus Minden, Mineralien der Secundaner A. Volte, der Tertianer G. v. Möller, die Quartaner K. v. Möller und Arn. Wildhagen, der Sextaner A. Meyer, Verfeinerungen der Secundaner A. Volte, der Quintaner L. Schwerdtmann, der Schreiber Herr Stille, und als Rarität einen Skalp aus Nordamerika der Quartaner K. v. Möller. — Für alle diese schätzenswerthen Beiträge, so wie noch besonders für die freundliche Ueberweisung der von dem Pr. = Lieutenant B. v. Linstow (S. S. 36.) hinterlassenen Conchyliensammlung seitens der Eltern desselben, wird hiermit gebührend Dank gesagt.

---

Das neue Schuljahr beginnt am Montag d. 17. April, morgens 9 Uhr.

Burhard.

taner W. B.  
 taner G. K.  
 präparierte  
 K. Knodt,  
 Möller, C.  
 Pölmahn  
 Möller, d.  
 Meyer, B.  
 mann, der  
 der Quartan  
 noch besonde  
 Linstow (S.  
 wird hiermit

Das neu

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN® Gray Scale**

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B			W	G	K				C	Y	M		

tertianer G. Eggerding, der Quin-  
 hartmann (dieser in großer Zahl)  
 insecten, die Quartaner W. Geuser,  
 M. Zahn, G. Lindinger, G. v.  
 von der Südostküste Brasiliens Herr  
 er H. Bolte, der Tertianer G. v.  
 n. Wildhagen, der Sextaner A.  
 e, der Quintaner L. Schwerdt-  
 tät einen Skalp aus Nordamerika  
 schätzenswerthen Beiträge, so wie  
 t von dem Pr. = Lieutenant B. v.  
 lung seitens der Eltern desselben,

April, morgens 9 Uhr.

Burhard.